

**Bericht I.29/ 2008 H**  
**Ausstellung über internationales**  
**Frauentreffen in Chiapas**

Zwischenzeit e.V., Münster

asb-Zuschuss: 1.000,- €

Bearbeitung: Reinhard Beeker

siehe auch: [www.chiapas98.de](http://www.chiapas98.de)

Dieses Projekt, bei dem es um die Dokumentation eines internationalen Frauentreffen in Chiapas, Mexico, geht, verzögerte sich erheblich gegenüber der ursprünglichen Planung. Die eigentliche Ausstellung ist in einer abgespeckten Version in die Ausstellung „Land und Freiheit“ integriert und damit auch schon mehrfach im Einsatz gewesen. Auch liegt mittlerweile das Buch mit DVD vor, was einen sehr lebendigen Eindruck von dem Treffen und von den Idealen der zapatistischen Frauen vermittelt. (siehe Seite 14).

Im Folgenden ein Ausschnitt aus dem Bericht der Antragstellerin von Zwischenzeit e.V.

*Im Dezember 2007 reiste ein dreiköpfiges Team von Zwischenzeit e.V. zum "Ersten Treffen der zapatistischen Frauen mit den Frauen der Welt" nach La Garrucha in den Lakandonischen Regenwald im süd-mexikanischen Bundesstaat Chiapas. An dieser internationalen Zusammenkunft nahmen rund 5000 Männer und Frauen aus über 30 Ländern teil, wobei die Männer allerdings lediglich als Zuhörer oder Helfer eingeladen waren, nicht aber als Redner. Zwischenzeit e.V. dokumentierte das historisch bedeutsame Treffen multimedial (Audios, Fotos, Film, Interviews), mit dem Ziel, die Frauen der zapatistischen Bewegung in ihrem Prozess der bewegungsinternen und gesellschaftlichen Teilhabe und im Kampf um ihre Rechte zu unterstützen und ihnen auch im deutschsprachigen Raum eine Stimme zu geben.*

*Ein wichtiges Ziel des Vorhabens war es zudem, einen spanischsprachigen Film zu erstellen, der in Mexiko und anderen lateinamerikanischen Ländern die Frauen- und Menschenrechtsorgani-*

*sationen bei ihrer Bildungs- und Aufklärungsarbeit unterstützt.*

*Außerdem organisierte und filmte das Zwischenzeit-Team in den darauf folgenden Wochen zahlreiche Interviews mit Frauen in zapatistischen Dörfern und begleitete sie in ihrem Alltag. Leider konnte das Material aufgrund der brisanten Lage in Chiapas bislang nicht veröffentlicht werden. Dies war ein Beschluss der Organisationen vor Ort. Zwischenzeit e.V. respektiert die Entscheidung und wird das Material erst nach Freigabe publizieren.*

*- Eine Power-Point-Präsentation ist erstellt, mit der bei Vortragsveranstaltungen gearbeitet wird*

*- Ein zweisprachiger Film "Das Recht glücklich zu sein" (DVD, 39 min., dt./span.) ist erstellt und kopiert und wird in Mexiko bereits verteilt.*

*- Die gleichnamige Broschüre (4/4-Farbdruck, 128 Seiten) ist mit einer Auflage von zunächst 700 Exemplaren im Februar 2010 im Selbstverlag erschienen, Broschüre mit eingelegerter DVD werden für 16,00 Euro verkauft.*

*Änderungen im Projektverlauf und Begründung der zeitlichen Verzögerung*

Zurück in Deutschland begann das Team mit dem Sichten und Auswerten des Materials und der Transkriptions- und Übersetzungsarbeit. Das nahm mehr Zeit in Anspruch als zunächst geplant, nicht zuletzt, weil es sehr viel gutes Material ist, das es wert ist, zugänglich gemacht zu werden.

Leider waren die Bemühungen, eine angemessene finanzielle Unterstützung für das Projekt zu erhalten, nicht erfolgreich. Zwischenzeit e.V. beschloss, trotz der geringen Mittel am Ziel und am Konzept fest zu halten und die Qualität der Produkte nicht zu mindern. Stattdessen kam das Team überein, auf eine Entlohnung der Arbeit (zunächst) ganz zu verzichten und mit den Fördermitteln ausschließlich Sachkosten zu begleichen. Dies hatte zur Folge, dass der Zeitplan nicht einzuhalten war, da nur in geringerem als dem geplanten Maße Zeit für das Projekt aufgebracht werden konnte.

Ein in großem Umfang gefördertes Projekt von Zwischenzeit e.V. mit Projektstellen konkurrierte schließlich um die zur Verfügung stehende Zeit und Kapazität vom Team. So kam es zu der erheblichen zeitlichen Verzögerung.

